

## Eine Analyse moderner Bibliothekstools

### FOLIO, GOKb, KBART und MarcEdit im Einsatz an der Universitätsbibliothek Chemnitz

#### Anlage 1 – Aktuelle Workflows für die Bearbeitung von E-Books

- a) Beispielhaft der Ablauf einer Bestellung und Katalogisierung im Prozess Pick & Choose in der UB Chemnitz im aktuellen Lokalsystem Libero (Abb. 1).



Abbildung 1: Bestellung und Katalogisierung eines E-Books im Prozess Pick & Choose

Mit der Freigabe für die Benutzung ist die Bearbeitung der Pick&Choose-Bestellung im Katalog abgeschlossen. Die importierten Titeldaten aus dem Verbund werden mit folgenden Zusatzfeldern angereichert:

- Feld 999 DBS Statistik
- Feld 029m Medientyp
- Feld 730 E-Book-Produktsigel „Verlag“ (und ggf. weitere Kennzeichnungen)

Mit dem Feld „E-Book Verlag“ wird jedes E-Book dem entsprechenden Verlag zugeordnet. Damit können Auswertungsroutinen gestartet und eigene Titellisten pro Verlag generiert werden. E-Books, die im Rahmen der nutzergesteuerten oder nachfrageorientierten Erwerbung (z.B. EBS, PDA<sup>1</sup> etc.) nur für einen definierten Zeitraum zur Verfügung stehen, erhalten zusätzlich die Kennung EBS. Damit haben wir einen Weg gefunden, alle Titel, die nach Abschluss eines EBS nicht mehr zur Verfügung stehen, über eine Massendelösung wieder aus dem Katalog zu entfernen. Dafür sind allerdings Vorarbeiten notwendig. Ist die Endauswahl eines EBS-Modells abgeschlossen, wird bei allen dauerhaft erworbenen Titeln der Vermerk EBS durch Kauf ersetzt. Nur Titel in der Kombination Verlag und EBS werden dann aus dem Katalog entfernt.

- b) Bestellungen im Rahmen von Paketkäufen erfordern einen anderen Workflow (Abb. 2).



Abbildung 2: Bestellung und Katalogisierung eines E-Book-Paketes

Für beide Workflows gilt: Ist die initiale Verfügbarkeitskontrolle abgeschlossen, stehen keine Kapazitäten zur Verfügung, um die Zugriffe kontinuierlich zu prüfen.

<sup>1</sup> Es finden verschiedene Bezeichnungen Anwendung: PDA (Patron Driven Acquisition), DDA (Demand Driven Acquisition), EBS (Evidence Based Selection), EBA (Evidence Based Acquisition), UBCM (Usage Based Collection Management), in der Folge immer als EBS-Modell bezeichnet.